

## Auftrag und Herausforderung des Gebetes

Beten ist für uns Christen nichts Ungewöhnliches oder Unnormales  
Es gehört zu unserem Leben, wie das Atmen

Mit Gott zu sprechen

- Ihn anzubeten
- Ihm alle unsere Anliegen zu bringen
- Ihm zu danken
- Mit ihm Gemeinschaft zu haben - ist einfach wichtig.

Keine Beziehung funktioniert auf die Dauer ohne Kommunikation!

- egal auf welcher Art

So ist das auch mit der Beziehung zu Gott.

Jesus hat das als Mensch gewusst, darum hat er soviel gebetet

- keine auswendig gelernten Gebete
- Sondern er hat mit dem Vater gesprochen, von Herz zu Herz

Jesus selber hat auch viel über das Gebet gelehrt und einige seiner Gebete sind uns auch aufgeschrieben worden.

Auch die Jünger und Apostel haben viel gebetet und auch von ihnen sind uns einige Gebete überliefert. Paulus selber gibt ganz oft Einblick in das, was er gebetet hat.

- Und ich denke, er tat das deswegen, weil er wollte, dass die Christen dadurch lernen, wie man betet und was man beten kann.

Der Erfolg beim Beten stellt sich ein, wenn man es tut.

- Das ist beim Beten so, wie bei all den anderen Dingen, die Gott angeordnet hat

Wenn wir es täten, und zwar so, wie es uns beschrieben ist, würden wir auch die entsprechenden Ergebnisse und den Erfolg sehen.

Und da gibt es so ein paar ganz grundsätzliche Aussagen, die wir beachten sollen.

- a) Jesus lehrt: **Bittet, so wird euch gegeben.** – Mt.7,7

Wenn du etwas von Gott haben willst, dann sollst du dich selber hinsetzen und mit Ihm darüber sprechen.

- Wenn du das nicht tust und alles nur auf dich zukommen lässt, kannst du nicht erwarten, dass da etwas kommt
- Diese Aussage ist so banal, dass es schon fast müßig erscheint, sie zu benennen
- Und doch ist es so, dass viele Christen das nicht tun
- Und wenn sie es tun, tun sie es mit einem falschen Hintergedanken

Jakobus sagt hierzu: Jak 4,2-3 - **Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.** Hier wird uns unter anderem mitgeteilt, dass selbstsüchtiges Beten auch nicht zum Erfolg führt. Doch das ist ein Punkt für später.

Es steht zwar geschrieben: Gott gibt auch über Bitten und Verstehen, aber ohne dass du betest geschieht in der Regel nichts.

- Und wenn du dann doch mal etwas aus Gnade bekommst oder Hilfe erfährst, dann nicht, weil du nicht gebetet hast,
- Sondern weil andere für dich gebetet haben

Wir sind uns oft gar nicht bewusst, dass wir häufig das Resultat der Gebete anderer sind, incl. der Gebete von Jesus und dem Heiligen Geist.

Wir müssen uns schon hinsetzen unsere Müdigkeit, Faulheit, unseren eigenen Schweinehund überwinden um selber mit Gott zu reden.

Und das sollen wir nicht nur alle Jubeljahre mal tun, wenn es uns dann mal wieder schlecht geht, wenn die Not groß ist,

- wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist

Lasst mich ganz offen sagen: Manch eine Not kommt erst dadurch, weil wir nicht im Vorfeld gebetet haben

- Manch eine Not kommt auch obwohl wir beten, dann aber haben wir die Power und die Kraft diese mit Erfolg durchzustehen ohne zu erliegen
- Aber Vieles würde sich in unserem Leben oder unserem Umfeld gar nicht erst einstellen, wenn wir regelmäßig beten würden.

Mit Gott in Kontakt und Gemeinschaft zu stehen, ist etwas, was du den ganzen Tag tun sollst.

- Immer mal wieder, in kleinen Sätzen, in einem Dank, in einem Lobpreislied, was du summst

Verliere das Gebet niemals aus dem Auge!

Die Bibel lehrt: 1.Thess 5,17 - **Betet unablässig!** Betet, ohne aufzuhören! Dauernd!

- Das heißt betet nicht weniger, sondern betet mehr!
- Es bedeutet: Ergreife jede Gelegenheit zum Beten, die du bekommst.

Gerade auch dann, wenn du das Gefühl hast, das Beten bringt nichts und der Erfolg bleibt aus.

- Bleibe dran, bete durch, beiß dich fest
- Mit Bitten, Flehen, Weinen und Danken

Jesus sagt, in besonders hartnäckigen Situationen, braucht es mehr Gebet (und nicht weniger, nicht, dass man aufgibt) – **Mt.17,21**. Und wenn du merkst, du brichst alleine nicht durch, dann **binde andere mit ein**.

- **Unterstreiche dein Beten auch mit Fasten**

Aber wichtig ist, dass du betest!

b) Bete für dich alleine und bete mit anderen

Wie sollst du beten? Grundsätzlich ist es wichtig im Gebet **Disziplin** zu haben. Tu es!

- Die äußere Haltung beim Gebet ist nicht so entscheidend
- Das ist oft abhängig vom Gesundheitszustand und den Umständen und auch der inneren Führung – Lass dich da leiten

Ich möchte hier vielmehr auf zwei andere Dinge eingehen. Jesus sagt:

**Mt 6,6 - Wenn du aber betest, so geh in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.**

Es ist wichtig eine regelmäßige Zeit des Alleinseins mit Gott zu haben. Beten braucht Disziplin!

- Regelmäßigkeit ist wichtig. Mach es zu einer guten Art von Routine, nicht was du betest, sondern dass du betest. Manchmal kann aber auch die Regelmäßigkeit in dem Was hilfreich sein, so einen Gebetsfaden zu haben.
- Anbetung, Dank Bitte, Fürbitte
- Regelmäßige Anliegen, bis sie erhört sind u.a.m.

Du musst einen Ort und eine Zeit finden, wo du mit Gott allein sein und dein Herz ausschütten kannst. – In dieser Zeit baut sich deine Beziehung mit Gott auf, der innere Mensch wird erneuert und du bekommst Kraft

Manche beten nur, wenn sie von anderen dazu aufgefordert werden, oder wenn sie mit anderen zusammen sind.

- Sie schwimmen dann auf so einer Gebetswelle und Gebetsatmosphäre mit
- Aber wenn sie alleine sind, bekommen sie das nicht hin und beten oft über Tage gar nicht
- Das ist verkehrt und so wirst du schwach und angreifbar.

Gehe regelmäßig alleine an den verborgenen Ort mit Gott.

Darüber hinaus lehrt Jesus aber auch, dass wir zum Gebet zusammenkommen sollen, um gemeinsam zu beten.

**Mt 18,19-20 - Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.**

Hier hat der Herr eine besondere Verheißung gegeben. Das kann in der Gemeinde geschehen, das ist aber zu wenig.

- Aus diesem Grunde sind Hauskreise so wichtig, jeder sollte in einen Hauskreis eingebunden sein.
- Wir sollen uns eins machen und auch für einander beten

Alleine und in der Gruppe, beides ist wichtig. - Du kannst auch nicht nur von den Fürbitten anderer leben. Gott will, dass du selbst stark wirst, und dann auch Gebetsverantwortung für andere übernehmen kannst.

- c) Wie soll unser Gebet sein? Vergib (blockiere deine Gebetskraft nicht), im Glauben

Jakobus erklärt uns: Jak 5,16 - **Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.**

- Es wird sich als stark und wirksam erweisen, bis dahin, dass sogar Heilungen für Geist, Seele und Körper eintreten

Wie sieht das Gebet eines Gerechten denn aus? – Nun, er verlässt sich ganz auf das, was Jesus getan hat.

- Er kommt nicht in seinem eigenen Namen und seiner eigenen Gerechtigkeit sondern in der von Jesus
- Er steht auf dem Erlösungswerk von Golgatha und auf dem Wort Gottes
- Er glaubt dem Wort und er glaubt, dass sein Gebet wirkt

Er lebt selber in der Vergebung uns vergibt anderen, um sein Gebet und seinen Glauben nicht zu schwächen.

**Mk 11,24-25 - Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, daß ihr es empfangen habt, und es wird euch werden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.**

In dieser Aussage von Jesus ist Beides drin: Glaube und vergebe! – Bete mit einem reinen Herzen.

- Wer nicht vergibt, wird nicht erhört
- Wer nicht glaubt, wird in der Regel auch nicht erhört

Jakobus lehrt ganz schlicht: Jak 1,6-7 - **Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde,**

Vertrau Gott, vertrau dem Wort. Und wenn du merkst, dass du dort Schwierigkeiten hast, dann hol dir andere zum Gebet dazu, und der Erfolg wird sich einstellen.

Das glaubensvolle Gebet muß wieder zur Selbstverständlichkeit in deinem Leben und in der Gemeinde Gottes werden.